

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XI
Einleitung		
Die Staatsanwaltsklausur		
A. Süddeutscher Klausurtyp	2	1
B. Nord- und mitteldeutscher Klausurtyp	3	1
Erster Teil		
Der Aufbau des A-Gutachtens		
Erster Abschnitt		
Prüfung des hinreichenden Tatverdachts	5	3
A. Gewährung des rechtlichen Gehörs, § 163a StPO	6	4
B. Der Obersatz	9	5
C. Vorliegen von Strafverfolgungshindernissen	11	5
D. Prüfung des Delikts	12	6
E. Das besondere öffentliche Interesse	16	7
F. Konkurrenzen	18	8
G. Nebenfolgen	19	8
Zweiter Abschnitt		
Klausurrelevante Strafverfolgungshindernisse	20	10
A. Strafklageverbrauch	21	10
I. Vorliegen einer Sachentscheidung	22	11
II. Die prozessuale Tat	23	12
III. Einschränkungen des Strafklageverbrauchs	26	13
1. Nach Einstellung des Verfahrens, §§ 153 ff. StPO	27	13
2. Nach Verurteilung durch Strafbefehl	28	13
3. Nach Nichteröffnung des Hauptverfahrens	29	14
4. Nach Verurteilung wegen einer Ordnungswidrigkeit	30	14
B. Strafantrag bei absoluten Strafantragsdelikten	31	15
C. Verjährung	38	17
Dritter Abschnitt		
Beweiswürdigung	42	19
A. Belastendes Beweismittel	48	21
B. Verwertbarkeit des Beweismittels	51	22

I. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote	53	23
1. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote in der StPO	54	23
2. Ausdrückliche Beweisverwertungsverbote außerhalb der StPO	55	26
II. Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	56	26
1. Belehrungspflichten bei Vernehmung des Beschuldigten	58	28
a) Verwertbarkeit von Aussagen bei Vernehmung	59	28
b) Aussagen unmittelbar nach Verhaftung	72	38
c) Schweigen des Beschuldigten nach ordnungsgemäßer Vernehmung	75	39
2. Äußerungen von § 52-Zeugen	78	40
a) Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Belehrungspflicht	79	41
b) Schweigen des § 52-Zeugen nach ordnungsgemäßer Belehrung	81	43
c) Kein Teilverzicht bei Ausübung des Zeugnis-verweigerungsrechts	85a	46
3. Äußerungen von § 53/§ 53a-Zeugen	86	47
4. Äußerungen von § 55-Zeugen	89	48
5. Sonstige Verstöße gegen StPO-Vorschriften	90	49
a) § 110 StPO	90a	49
b) Richtervorbehalt	90b	50
c) Freiwilligkeit und Einwilligung	92a	53
III. Selbstständige Beweisverwertungsverbote	94	55
1. Beweisbeschaffung durch Privatpersonen	95	55
2. Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht des Beschuldigten	99	56
IV. Sonderfall: Zufallsfunde	101	57
1. Zufallsfunde bei strafrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	102	57
2. Zufallsfunde aus gefahrbabwehrrechtlichen Maßnahmen	104	58
V. Zur Reichweite von Beweisverwertungsverboten	105	60
C. Beweiswert des Beweismittels	110	62

Zweiter Teil**Das Prozessgutachten (sog. B-Gutachten)****Erster Abschnitt**

Die Anklage	113	65
A. Die Filter	114	65
I. Filter: Kein öffentliches Interesse bei Privatklagedelikten	115	66
II. Filter: Absehen von der Verfolgung gem. § 154 StPO	117	67
III. Filter: Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154a StPO	118	68
B. Anklageerhebung	119	68
C. „Wo?“ – Zuständigkeit des Gerichts	120	69
I. Sachliche Zuständigkeit	121	69
1. Erwachsene (ab 21 Jahre)	122	69
a) Ermittlung der Straferwartung	123	70
b) § 21 StGB und BAK-Berechnung	127	71
c) Strafzumessungsgesichtspunkte im Einzelfall	130	74
2. Jugendliche (14-18 Jahre)	131	75

3. Heranwachsende (18-21 Jahre)	132	75
4. Gemeinsame Anklage von Erwachsenen und Jugendlichen/ Heranwachsenden	133	76
II. Örtliche Zuständigkeit	134	76
D. „Wer?“ – Mitteilungen	135	76
E. „Worauf?“ – Hinweis auf besondere Rechtsfolgen des Urteils	136	77
I. Entziehung der Fahrerlaubnis, § 69 StGB	137	78
II. Einziehung, §§ 73 ff. StGB und §§ 74 ff. StGB	139	80
F. „Welche?“ – Beweismittel	140	81
 Zweiter Abschnitt		
(Teil-)Einstellung des Verfahrens	141	83
A. Einstellungsbescheid	142	83
B. Rechtsmittelbelehrung	143	84
C. Einstellungsnachricht und Belehrung über Entschädigung	144	84
 Dritter Abschnitt		
Anträge und Asservate	145	85
A. Antrag auf Erlass eines Haftbefehls/Haftfortsetzung	146	85
I. Dringender Tatverdacht	147	85
II. Haftgrund	148	86
1. Fluchtgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO	149	86
2. Verdunkelungsgefahr, § 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO	150	87
3. Schwere Tat, § 112 Abs. 3 StPO	151	87
III. Verhältnismäßigkeit	152	87
IV. Sonstiges	153	88
B. Antrag auf Bestellung eines Pflichtverteidigers, § 140 StPO	156	88
C. Antrag auf vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO	158	90
D. Antrag auf richterliche Bestätigung der Beschlagnahme	161	92
E. Herausgabe von Asservaten	162	92
I. An den letzten Gewahrsamsinhaber	163	92
II. An den Verletzten	165	93
 Vierter Abschnitt		
Sonstiges	166	93
A. Einleitung weiterer Strafverfahren	167	93
B. Abtrennung und Verbindung	168	94
C. Antrag auf Zulassung der Nebenklage	169	94
D. Akteneinsicht	170	94
E. Dolmetscher	171	95
F. Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	172	95

Dritter Teil
Der praktische Teil

Erster Abschnitt		
Die Anklageschrift	174	97
A. Kopfzeile	175	101
B. Angaben zum Gericht	176	101
C. Haft	178	101
D. Angaben zum Angeklagten und zur Verteidigung	179	102
E. „am“ und „in“	185	103
F. Abstrakter Anklagesatz	186	104
I. Deliktsunabhängige Angaben	187	104
II. Bezeichnung der gesetzlichen Merkmale der Straftat	191	105
1. Vereinfachung bei Teilnahme und § 323a StGB	195	108
2. Vereinfachung bei Versuch	196	108
3. Vereinfachungen bei unterschiedlichen Qualifikationsmerkmalen	197	109
4. Vereinfachungen bei mehreren Angeklagten	198	109
G. Konkreter Anklagesatz	200	111
I. „Wer“... (= Angeklagter)?	202	112
II. „Wann“... (= Uhrzeit, ggf. Datum)?	203	112
III. „Wo“... (= Tatort)?	204	112
IV. „Was“... (= Tathandlung einschl. Qualifikationen, Tatobjekt, Tatmittel, Taterfolg)?	205	113
V. „Wie“... (Schuldformen: Vorsatz/Fahrlässigkeit)?	206	113
VI. „Warum“... (weitere subjektive Tatbestandsmerkmale, z.B. Absichten oder subjektive Mordmerkmale)?	207	114
VII. Sonstiges	208	114
H. Anzuwendende Vorschriften	209	115
I. Hinweise in der Anklageschrift	210	116
J. Beweismittel	211	117
K. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	212	117
L. Anträge	213	118
M. Unterschrift des Staatsanwalts	214	119
Zweiter Abschnitt		
Abschlussverfügung	215	119
A. Begleitverfügung	216	119
B. (Teil-)Einstellungsverfügung	217	120
Stichwortverzeichnis		125